



Land
Burgenland

DIGITALISIERUNGS- STRATEGIE

Burgenland digitaler –
mehr Möglichkeiten
fürs Land und die
Menschen



Eisenstadt, August 2023

Amt der Burgenländischen Landesregierung
Landesamtsdirektion, Stabsstelle Präsidium
Organisation und Digitalisierung

In einer Zeit, in der die digitale Transformation unser tägliches Leben und unsere Gesellschaft immer mehr beeinflusst, ist es von entscheidender Bedeutung, dem technologischen Wandel mit Offenheit zu begegnen. Nur so können Möglichkeiten erkannt und bestmöglich genutzt werden. Im Burgenland stehen wir der Digitalisierung daher mit großem Interesse gegenüber.



Die Vorteile der Digitalisierung sollen allen Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen, das wollen wir mit der Digitalisierungsstrategie Burgenland sicherstellen. Indem wir den technologischen Fortschritt gezielt vorantreiben, steigern wir die Lebensqualität der Bevölkerung, sichern Arbeitsplätze und schaffen neue. Die digitalen Technologien sind darüber hinaus auch Schlüsseltechnologien, um unsere Klimaziele zu erreichen. Aber auch die Bereiche Bildung, Wirtschaft, Gesundheit und Verwaltung werden von unserer Strategie profitieren.

Im Rahmen der Strategie wurden 15 Handlungsfelder definiert, die zentrale Bereiche des Lebens im 21. Jahrhundert abdecken. Ein grundsätzlicher Schwerpunkt liegt dabei auf der Umsetzung konkreter Projekte. Wir haben deshalb auch einen Lenkungsausschuss sowie einen Expertenbeirat ins Leben gerufen, um sicherzustellen, dass unsere Maßnahmen ergebnisorientiert, effizient und fokussiert umgesetzt werden.

Um eine nahtlose Koordination und Steuerung zu gewährleisten, haben wir zudem die Geschäftsstelle „Digitalisierung“ im Land Burgenland etabliert. Diese zentrale Anlaufstelle wird die verschiedenen Facetten unserer Strategie koordinieren und gewährleisten, dass wir unsere Ziele im Einklang mit den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger erreichen. Ein wichtiges Element bilden darüber hinaus künftig die jährlich stattfindenden „digitalen Dialoge“. Sie dienen als Plattform zum Austausch und zur Diskussion von Ideen, Anregungen und Bedenken zwischen Unternehmen, Organisationen und Institutionen im Hinblick auf den digitalen Wandel des Burgenlandes.

Ich danke allen, die an der Entwicklung der burgenländischen Digitalisierungsstrategie beteiligt waren, für ihre Expertise und ihre Hingabe. Besonders bedanken möchte ich mich bei der Stabsstelle Präsidium, Organisation und Digitalisierung. Gemeinsam werden wir die Chancen der Digitalisierung nutzen, um das Burgenland zu einem digitalen Vorreiter in Österreich und in Europa zu machen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hans Peter Doskozil'. The signature is stylized and fluid, written in a cursive script.

Hans Peter Doskozil
Landeshauptmann von Burgenland



Der digitale Wandel, in dem sich unsere Gesellschaft bereits befindet, wirkt sich auf die Wirtschaft besonders stark aus und birgt dabei viele Chancen: Innovationen im Bereich der Digitalisierung schaffen neue Arbeitsplätze und lassen neue Geschäfts- und Arbeitsmodelle entstehen. Das Burgenland hat sich über die Jahre hinweg zu einem zukunftssträchtigen Wirtschaftsstandort entwickelt. Wir haben heute eine Rekordbeschäftigung und im Vorjahr verzeichneten wir ein bemerkenswertes Wirtschaftswachstum von 3,7 Prozent. Damit ist der Boden für eine gedeihliche Transformation ins digitale Zeitalter bereitet.

Um für die Anwendung innovativer digitaler Lösungen gut aufgestellt zu sein, müssen Grundvoraussetzungen erfüllt und die diesbezüglichen Hausaufgaben erledigt sein. Besonders wichtig ist für die Bürgerinnen und Bürger der Zugang zum Internet. Dazu bedarf es einer gut ausgebauten und leistungsfähigen digitalen Infrastruktur, die leistbar ist.

Auch die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung hat für die Betriebe stark zugenommen. Auf Seiten der Unternehmen sind es Leitbetriebe wie die Burgenland Energie und weitere Flaggschiffe unter dem Dach der Landesholding, die beim digitalen Wandel einen wichtigen Part übernehmen können.

Insgesamt ist es von entscheidender Bedeutung, die digitale Technologie in den Unternehmen optimal einzubinden, damit alle Betriebe von den Errungenschaften profitieren können. Die Digitalisierungsstrategie Burgenland gibt Antworten auf zentrale Fragen in all diesen Bereichen. Nun gilt es, gemeinsam diese Strategie umzusetzen, um das große Ziel, digitaler Vorreiter in Österreich und in Europa zu werden, zu erreichen.



Dr. Leonhard Schneemann
Landesrat

Die Digitalisierungsstrategie des Burgenlands hat das Ziel, die Impulsgeber des Digitalen Wandels miteinander zu vernetzen, die zahlreichen Digitalisierungsaktivitäten im Burgenland abzustimmen sowie die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren zu fördern.

Unter Berücksichtigung von österreichweiten Initiativen wie der *E-Government-Strategie Österreich*, der *Strategie Digitale Kompetenzen Österreich* sowie des *Digital Austria Act* wird in der vorliegenden Digitalisierungsstrategie ein möglichst gesamtheitlicher Blick auf die Chancen des digitalen Wandels für Unternehmen, Organisationen und Institutionen sowie für die Menschen im Burgenland geworfen. Gemeinsam wollen wir durch die Umsetzung konkreter Maßnahmen und Projekte das Burgenland zu einem digitalen Vorreiter in Österreich und in Europa machen.

Zudem sind digitale Technologien auch Schlüsseltechnologien zur Erreichung der Klimaziele. Eine grüne Transformation kann ohne digitale Transformation nicht gelingen.

Vision

Als Vorreiter in Österreich und Europa schaffen wir durch den digitalen Wandel mehr Möglichkeiten für das Land und die Menschen im Burgenland.

Ziele

Eine erfolgreiche digitale Transformation bedarf der aktiven Mitgestaltung aller relevanten Akteure und muss letzten Endes den Menschen und Unternehmen im Burgenland dienen. Daher werden folgende Ziele angestrebt:

Lebensqualität verbessern – Digitalisierung ermöglicht es, unsere täglichen Aufgaben einfacher und schneller an jedem Ort im Burgenland zu erledigen.

Arbeitsplätze sichern und ausbauen – Digitalisierung braucht zur vollen Ausschöpfung der Potenziale digital qualifizierte Arbeitnehmer:innen im gesamten Burgenland.

Gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen – Digitalisierung ermöglicht Chancengleichheit für alle Menschen im Burgenland durch den barrierefreien und mobilen Zugang zu umfassenden digitalen Angeboten und Dienstleistungen.

Wirtschaftliche Möglichkeiten erweitern – Digitalisierung ermöglicht die Entwicklung neuer Angebote und Geschäftsmodelle und bietet burgenländischen Unternehmen Zugang zu einem beinahe grenzenlosen Markt.

Dienstleistungen verbessern – Digitalisierung verschafft allen burgenländischen Unternehmen, Organisationen und Institutionen die Möglichkeit, Dienstleistungen effizienter zu gestalten und ihre Kund:innen besser zu bedienen.

Sicherheit bieten – Digitalisierung muss gewährleisten, dass die Daten und Systeme der Burgenländer:innen bestmöglich geschützt sind und die Bürger:innen auf diese vertrauen können.

Leitprinzipien

Digitalisierung soll allen im Burgenland eine Erleichterung bringen und nicht bestehende Werte und Grundprinzipien neu ordnen. Es geht darum, Chancen zu nutzen und Risiken so gut es geht zu vermeiden. Daher ist es wichtig, Leitprinzipien für die digitale Transformation festzuhalten.

Der digitale Wandel im Burgenland findet daher unter Berücksichtigung folgender Leitprinzipien statt:

1. Jeder Mensch im Burgenland soll an der Digitalisierung teilhaben können. Wir wollen die digitale Kluft schließen.
2. Digitale Bildung soll im Burgenland möglichst früh beginnen. Kein Kind soll ohne digitale Kompetenzen die Schule verlassen.
3. Die Werte unserer Gesellschaft gelten auch in der digitalen Welt, daher wollen wir die digitale Eigenverantwortung und Zivilcourage stärken.
4. Der Zugang zum Internet durch eine gut ausgebaute und leistbare digitale Infrastruktur ist für die Bürger:innen wie auch für die Unternehmen im Burgenland essenziell und muss sichergestellt werden.
5. Sicherheit und Vertrauen im digitalen Raum sehen wir als gemeinsame Verantwortung von öffentlichen Institutionen, Wirtschaft und Bürger:innen.
6. Wir wollen mit dem digitalen Wandel mehr und bessere Arbeitsplätze schaffen und die Burgenländer:innen dafür entsprechend bilden und qualifizieren – ein Leben lang.
7. Durch die Digitalisierung entstehen neue Geschäfts- und Arbeitsmodelle. Diese wollen wir durch moderne gesetzliche Rahmenbedingungen unterstützen und die Vorteile gleichermaßen den burgenländischen Arbeitgeber:innen als auch den Arbeitnehmer:innen zukommen lassen.
8. Das Burgenland soll zu einem digitalen Vorreiter in Österreich und in Europa werden. Dazu müssen wir Unternehmen, Organisationen und Institutionen bei der digitalen Transformation unterstützen und fördern.
9. Die Wissenschaft und die Forschung sollen bei der Entwicklung neuer digitaler Möglichkeiten gestärkt und die Zusammenarbeit mit burgenländischen Unternehmen intensiviert werden, damit sich das Burgenland zu einem digitalen Vorreiter entwickelt und einen wesentlichen Standortvorteil bietet.
10. Die öffentliche Hand sieht sich als wesentlichen Impulsgeber für die digitale Transformation im Burgenland. Bürger:innen und Unternehmen haben das Recht auf eine komfortable, einfache und barrierefreie elektronische Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung und den Unternehmen des Landes.

Die Menschen im Burgenland werden auch künftig nicht alles digital machen wollen. Die Bürger:innen und Unternehmen haben jedoch die Möglichkeit, künftig so viel wie möglich digital machen zu können. Der richtige Mix aus „real“ und „digital“ bzw. das „sowohl als auch“ wird höchst unterschiedlich ausgeprägt sein – einmal mehr Real (z.B. bei körpernahen Dienstleistungen) und dann wieder sehr viel Digital (z.B. bei Amts- oder Behördenwegen).

Die zunehmende Digitalisierung sorgt jedoch dafür, dass künftig der Anteil des „Digitalen“ in allen Gesellschafts- und Wirtschaftsbereichen beständig umfassender wird. Denn bekanntlich stehen wir erst am Beginn des Digitalen Zeitalters und diesen Wandel wollen wir aktiv mit Hilfe der vorliegenden Digitalisierungsstrategie mitgestalten.

Um die Möglichkeiten der Digitalisierung bestmöglich zu nutzen und die Lebensqualität im Burgenland zu erhalten bzw. zu verbessern, ist es notwendig, dass alle Unternehmen, Organisationen und Institutionen sowie auch die Menschen im Burgenland „digitaler“ werden. Die vorliegende Strategie soll dabei helfen und Möglichkeiten zur Mitgestaltung aufzeigen.

Rahmenbedingungen

Im Burgenland finden sich vergleichbar günstige Rahmenbedingungen für den digitalen Wandel. Die Größe des Bundeslandes, die Struktur der burgenländischen Wirtschaft, der Gestaltungswille der relevanten Akteure sowie die Modernisierungsschritte der letzten Jahrzehnte kommen diesem Vorhaben nun zugute.

Politik – Bei den politischen Entscheidungsträgern im Burgenland sind das Bewusstsein und der Wille vorhanden, die Chancen des digitalen Wandels bestmöglich zu nutzen und das Burgenland zu einem digitalen Vorreiter in Österreich zu machen.

Landesverwaltung Burgenland – Die Landesverwaltung versteht sich als modernes Dienstleistungsunternehmen und an der Digitalen Offensive aus dem Zukunftsplan Burgenland wird gearbeitet. Die Landesverwaltung ist aufgrund des umfassenden Leistungsspektrums ein wichtiger Impulsgeber für den digitalen Wandel im Burgenland.

Burgenland Energie – Dieses Leitunternehmen unter dem Dach der Landesholding Burgenland ist im Bereich erneuerbare Energie tätig und für die Koordination des Breitbandausbaus im Burgenland verantwortlich („Umsetzung der Breitbandstrategie“). Weiters sind auch die Versorgung aller Burgenländer:innen mit grüner Energie sowie der sichere Betrieb der kritischen Infrastruktur (Strom- und Telekommunikationsnetze) wichtige Aufgaben der Burgenland Energie für den digitalen Wandel.

Bildungsnetzwerk Burgenland – Dieser gemeinnützige Verein strebt die optimale Einbindung und Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) im Bereich der Bildungseinrichtungen und deren Verwaltung an. Die digitale Grundbildung aller Schüler:innen im Burgenland wird damit unterstützt und digital qualifizierte Menschen werden ausgebildet.

Höhere technische Bundeslehranstalten – Diese berufsbildenden höheren Schulen

(z.B. HTL Pinkafeld, HTL Eisenstadt) bilden hochqualifizierte Mechatroniker, Informatiker und Informationstechnologen für die burgenländische Wirtschaft aus – diese Talente sind die künftigen Gestalter:innen für den digitalen Wandel.

Fachhochschule Burgenland – Diese führende Bildungseinrichtung der Landesholding Burgenland bietet im Department Informationstechnologie zahlreiche Studienprogramme an, welche für den digitalen Wandel eine hohe Relevanz haben. Zusätzlich betreibt die Fachhochschule zwei Campus in Eisenstadt und in Pinkafeld, welche sich verstärkt als Ausgangspunkt für Startups und hochqualifizierte Mitarbeiter:innen für die burgenländische Wirtschaft entwickeln sollen.

Forschung Burgenland – Ein weiteres Leitunternehmen der Landesholding Burgenland verfügt mit dem Zentrum Smart Computing Continuum über eine Forschungseinrichtung, welche Lösungen für intelligente Cyber-Physical-Systems untersucht und entwickelt und somit ein wichtiger Impulsgeber für digitale Innovationen und ebenfalls ein Ausgangspunkt für Startups sein kann.

Landesholding Burgenland – Die 80 Gesellschaften der Landesholding sind sowohl marktorientierte wie auch gemeinwohlorientierte Gesellschaften und nehmen häufig die Rolle von Leitunternehmen in den jeweiligen Bereichen ein. Diese Leitbetriebe in den Bereichen Gesundheit, Pflege & Soziales, Verkehr, Wirtschaft, Kultur und Tourismus können wichtige Impulsgeber („Vorreiter“) für den digitalen Wandel im Burgenland sein und kleinere, private Unternehmen (KMUs) sollen von diesen Erfahrungen profitieren.

Technologiezentren Burgenland – Die 6 Technologiezentren verstehen sich als moderne Kompetenzzentren und bieten Startups und innovativen Unternehmen einen attraktiven Standort und eine interessante Umgebung, um die Möglichkeiten der digitalen Transformation alleine oder im Netzwerk bestmöglich zu nutzen.

Wirtschaftsagentur Burgenland – Dieses Unternehmen unterstützt beim erfolgreichen Gründen, Entwickeln, Expandieren, Finanzieren und Restrukturieren von Unternehmen im Burgenland. Die Wirtschaftsagentur ist somit ebenfalls ein wichtiger Impulsgeber für die digitale Transformation der Wirtschaft (durch individuelle Beratungen und Förderungen) sowie von Regionen (durch die Regionalentwicklung).

Erstes burgenländisches Rechenzentrum GmbH (EBRZ) – Dieses Unternehmen bietet moderne Dienstleistungen in der Informations- und Kommunikationstechnik (Shared Services) für das Land Burgenland, die Landesholding Burgenland, die Burgenland Energie Gruppe, die Gesundheit Burgenland, Gemeinden sowie für die burgenländischen Pflichtschulen an. In den hochmodernen Rechenzentren wird auch die neue Plattform Burgenland Digital aufgebaut und damit der digitale Wandel vorangetrieben.

Nur gemeinsam können wir das Burgenland zu einem digitalen Vorreiter in Österreich und in Europa machen. Dazu bedarf es jedoch einer kollektiven Kraftanstrengung von den angeführten Leitbetrieben, der Verwaltung und weiterer Impulsgeber wie Unternehmen, Organisationen und Institutionen im Burgenland mit folgenden Schwerpunkten:

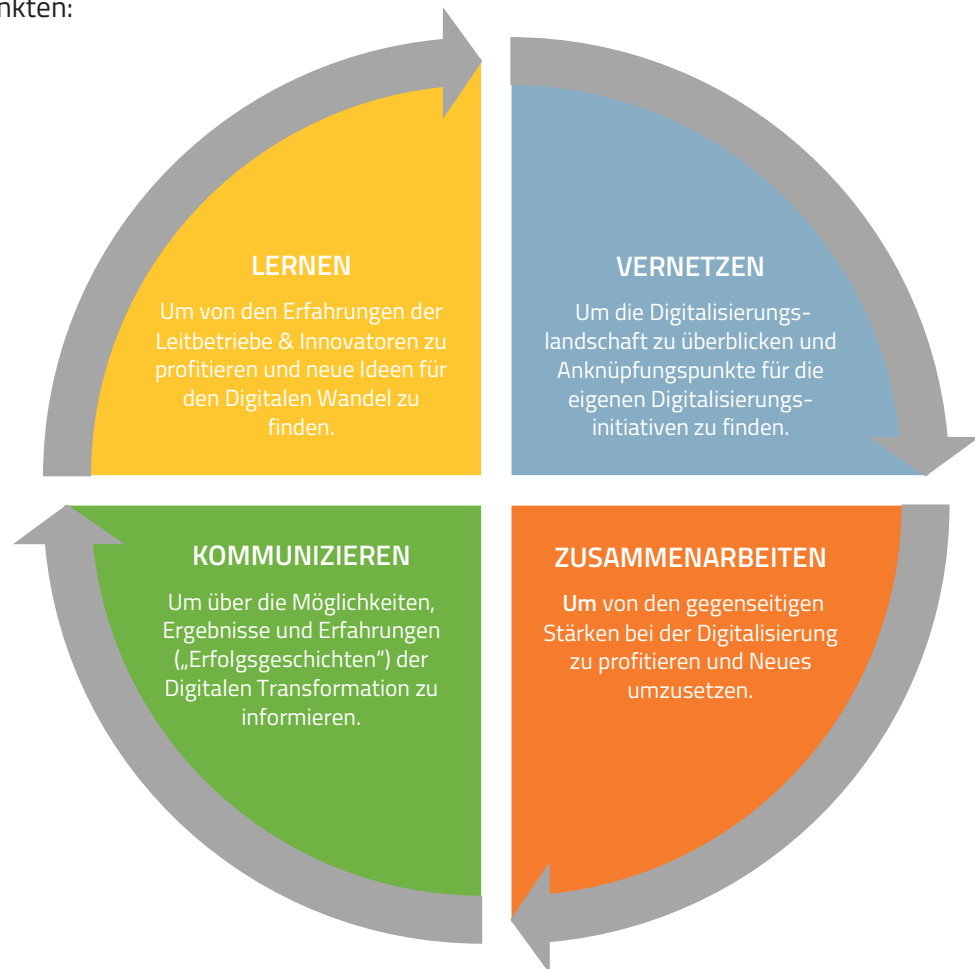


Abbildung 1.1: Übersicht Schwerpunkte

Über jährlich stattfindende *Digital Dialoge* wird dieser Informations- und Wissensaustausch im Burgenland auf- und ausgebaut. Das Land Burgenland lädt einmal im Jahr zum *Digital Dialog*, um den Austausch zwischen Unternehmen, Organisationen und Institutionen im Burgenland zu fördern.



Stoßrichtungen

Um die Digitalisierungsziele erreichen zu können, ist es wichtig, dass konkrete Maßnahmen und Projekte in den Handlungsfeldern der nachfolgend festgelegten Stoßrichtungen umgesetzt werden. Die Stoßrichtungen orientieren sich an den vier Schlüsselbereichen des europäischen Index für digitale Wirtschaft und Gesellschaft (DESI):

- **Kompetenzen** – eine digital qualifizierte Bevölkerung und digital hochqualifizierte Fachkräfte
- **Infrastrukturen** – leistungsfähige digitale Infrastrukturen zur Sicherung der Konnektivität
- **Wirtschaft** – eine weitgehende Integration von digitalen Technologien in den Unternehmen
- **Öffentliche Dienstleistungen** – Digitalisieren der öffentlichen Dienste für einen einfacheren Zugang

Diese Gliederung ermöglicht künftig auch Rückschlüsse, was die Wirksamkeit von umgesetzten Maßnahmen und Projekten aus der Digitalisierungsstrategie angeht. Die Ergebnisse der zukünftig geplanten regionalen DESI-Messungen für das Burgenland sind dafür eine wichtige Grundlage und können in Folge zur Steuerung der weiteren Maßnahmen herangezogen werden.

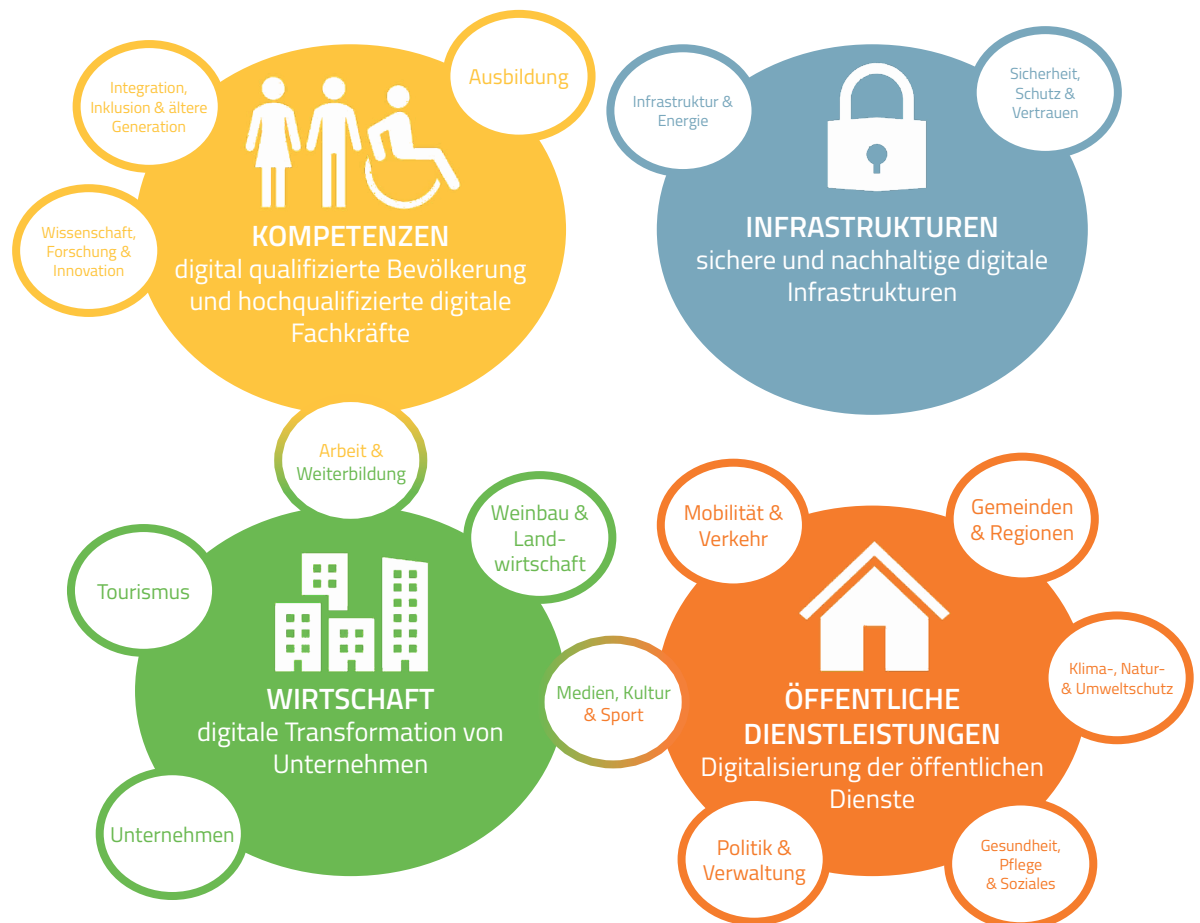


Abbildung 1.2: Überblick über die Zuordnung der 15 Handlungsfelder zu den 4 Stoßrichtungen

Handlungsfelder

Die Digitalisierungsstrategie orientiert sich an den Bedürfnissen und Erwartungen der Bürger:innen, der Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung und berücksichtigt die gesellschaftlichen Werte und Ziele („Leitprinzipien“). Daher umfasst die Strategie 15 verschiedene Handlungsfelder, welche die wichtigsten Bereiche der digitalen Transformation im Burgenland abdecken.

Jedes Handlungsfeld ist einer Stoßrichtung zugeordnet. Einleitend wird zuerst die Relevanz der Stoßrichtungen für einen erfolgreichen digitalen Wandel dargelegt, danach werden in den einzelnen Kapiteln die Ziele und Potenziale der Digitalisierung in den Handlungsfeldern beschrieben.

Infrastrukturen

Der Digitale Wandel benötigt leistungsfähige digitale Infrastrukturen zur Sicherung der Konnektivität. Die digitale Infrastruktur und deren Sicherheit sind die Basis, um eine leistungsfähige, sichere und vertrauenswürdige digitale Vernetzung zu gewährleisten und den Schutz der Daten und der Privatsphäre zu garantieren.

Infrastruktur & Energie

Wir sorgen für eine leistungsfähige digitale Netzinfrastruktur, die den wachsenden Anforderungen an die Vernetzung von Menschen, Maschinen und Systemen gerecht wird und eine zuverlässige, schnelle und sichere Konnektivität gewährleistet. Dazu ist es ebenso notwendig, eine zuverlässige, sichere und nachhaltige Energieversorgung im Burgenland zu gewährleisten und die CO²-Emissionen zu reduzieren.

Maßnahmenswerpunkte zur Digitalisierung in den Bereichen Infrastruktur und Energie sind:

- Ausbau von Glasfasernetzen, um höhere Übertragungsgeschwindigkeiten und bessere Kapazitäten im ganzen Burgenland zu ermöglichen („Breitbandstrategie Burgenland 2030“)
- Ausbau der Versorgung mit Mobilfunk und 5G-Technologien für alle Burgenländer:innen („Breitbandstrategie Burgenland 2030“)
- Anbindung aller öffentlichen Gebäude im Burgenland (inkl. der Schulen) an leistungsfähige und sichere Glasfasernetze
- Aufbau von leistungsfähigen WLANs in allen burgenländischen Schulen, Sozial- und Gesundheitseinrichtungen sowie öffentlichen Gebäuden
- Ausbau einer unabhängigen Versorgung durch erneuerbare Energie im Burgenland, um die notwendige „grüne“ Energie für die digitale Transformation (z.B. für „Green-Data-Center“) zur Verfügung zu stellen
- Unterstützung bei der Bereitstellung von digitalen Endgeräten für Burgenländer:innen (Smartphone, Tablet, Laptop)

Sicherheit, Schutz & Vertrauen

Wir sorgen für eine sichere und vertrauenswürdige Infrastruktur, die den Bürger:innen und Unternehmen auch in der Digitalen Welt ein hohes Maß an Schutz und Sicherheit bietet und gleichzeitig die Innovation und den Fortschritt fördert. Zusätzlich erhöhen wir die Resilienz und die Krisenfähigkeit der digitalen Gesellschaft und Wirtschaft,

indem wir die Entwicklung und Anwendung von digitalen Lösungen für das Risiko- und Krisenmanagement unterstützen.

Maßnahmenswerpunkte zur Digitalisierung in den Bereichen Sicherheit, Schutz und Vertrauen sind:

- Vorsorge für die Sicherheit der „Landesdaten“ der Verwaltung inklusive der direkten und indirekten landeseigenen Gesellschaften sowie der burgenländischen Gemeinden durch das EBRZ
- Auf- und Ausbau von sicheren und „grünen“ Data Centern (Rechenzentren) im Burgenland, um die Datensouveränität der öffentlichen Dienste, der Gesundheitsdienste und der burgenländischen Leitbetriebe zu garantieren („Burgenland Cloud“)
- Aufbau eines leistungsfähigen Backbone-Glasfasernetzes für die kritische Infrastruktur im Burgenland für den Krisenfall sowie für bessere Übertragungskapazitäten („Landesgrundnetz“)
- Unterstützen und Forcieren einer rechtssicheren Digitalen Identität („ID-Austria“) für alle Burgenländer:innen
- Aufbau eines zentralen, digitalen Auskunft- und Koordinierungssystems für Einsatzorganisationen und Betroffene bzw. Beteiligte (z.B. Gemeinden, Verwaltung, Medien etc.) im Krisen- bzw. Einsatzfall („zentrales Lagemeldetool“)
- Aufbau von Frühwarnsystemen für Naturkatastrophen wie Überschwemmungen und Waldbrände
- Aufbau der Digitalen Sirene im gesamten Burgenland

Kompetenzen

Die digitale Transformation erfordert eine digital qualifizierte Bevölkerung und digital hochqualifizierte Fachkräfte für die burgenländische Wirtschaft. Die digitale Bildung und Kompetenzentwicklung sind die notwendigen Grundlagen, um die Menschen auf die Anforderungen der digitalen Welt vorzubereiten und ihnen die Teilhabe an der digitalen Gesellschaft zu ermöglichen.

Ausbildung

Die Digitalisierung prägt nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Gesellschaft als Ganzes. Sie hat Einfluss auf Bereiche wie Bildung, Gesundheitswesen, Kommunikation und Mobilität. Wir sorgen dafür, dass eine fundierte Ausbildung im Bereich der Digitalisierung die Menschen befähigt, diese Veränderungen zu verstehen, zu gestalten und von den Vorteilen der Digitalisierung zu profitieren.

Maßnahmenswerpunkte zur Digitalisierung im Bereich der Ausbildung sind:

- Anpassen der Lehrpläne der burgenländischen Bildungseinrichtungen (z.B. Fachhochschule Burgenland) auf die Anforderungen der digitalen Transformation
- Förderung der notwendigen Kompetenzen der Lehrkräfte der Grundstufe, Mittelstufe und Oberstufe für einen digitalen Unterricht (Informationstechnik, Digitalisierung & Künstliche Intelligenz)
- Setzen von pädagogischen Schwerpunkten im Bereich Digitalisierung in den Kindergärten und Volksschulen
- Alle Schüler:innen sollten nach Abschluss der Mittelstufe über einen Europäischen Computer Führerschein (ECDL) und somit über digitale Grundkompetenzen verfügen
- Bewusstseinsbildung und Prävention vor Bedrohungen durch Cyberkriminalität
- Alle Schüler:innen verfügen ab der Mittelstufe über ein digitales Endgerät
- Regelmäßige Evaluierung der Kompetenzen der Bevölkerung anhand eines Kompetenzmodells (z.B. DigiComp)

Arbeit & Weiterbildung

Die Digitalisierung beeinflusst die Arbeitswelt und den Arbeitsmarkt auf vielfältige Weise. So werden beispielsweise Geschäftsmodelle, Wettbewerbsstrukturen (z.B. durch Netzwerkeffekte) und die Arbeitsorganisation („New Work“) verändert. Eine disruptive Veränderung - insbesondere im Bereich der Wissensarbeit - wird der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) mit sich bringen. Diesbezügliche Auswirkungen sind

aktuell noch gar nicht abzuschätzen. Ferner bedingen diese rapiden Entwicklungen einen massiven Anpassungsbedarf im Bereich der Weiterbildung. Aufgrund der hohen Dynamik müssen Weiterbildungsangebote laufend an neue Anforderungen der Arbeitswelt angepasst werden.

Maßnahmenswerpunkte zur Digitalisierung im Bereich Arbeit und Weiterbildung:

- Das Land Burgenland agiert in der Landesverwaltung als Vorreiter im Bereich flexibler Arbeitsformen
- Der öffentliche Sektor ist Vorbild bei der Vermittlung digitaler Kompetenzen durch entsprechende Angebote der Akademie Burgenland („Strategie Digitale Kompetenzen Österreich“)
- Das Land Burgenland entwickelt sich zum Vorreiter beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz
- Wissensaustausch zwischen Wissenschaft, Ausbildungseinrichtungen und Wirtschaft zu den Möglichkeiten von Künstlicher Intelligenz in einer modernen, digitalen Arbeitswelt
- Förderung von Ausbildungen zum Aufbau von digitalen Grundkompetenzen für die Arbeitswelt
- Förderung von Ausbildungen zu IT-Fachkräften (Kolleg, HTL, Fachhochschule, ...)
- Positionierung des Burgenlandes als attraktiver Wohnort für hochqualifizierte Arbeitnehmer:innen durch digitale Konnektivität und flexible Arbeitsformen

Wissenschaft, Forschung & Innovation

Im Bereich der Wissenschaft und Forschung bestehen für das Land Burgenland enorme Potentiale durch eine inhaltliche Fokussierung auf Digitalisierungsthemen und Stärkung der angewandten Forschung in diesem Bereich. Generell ermöglicht die Digitalisierung eine bessere Vernetzung der Forschenden, eine Beschleunigung des Forschungsprozesses sowie das Vorantreiben von technologischen Innovationen. Hierzu müssen Innovationsräume aktiv geschaffen und gefördert werden. Dies kann z.B. in Form von DigiHubs erfolgen. Das Land Burgenland kann durch Schaffung von Reallaboren bzw. „Regulatory Sandboxes“ im Rahmen der Möglichkeiten der Landesgesetzgebung ein Zielgebiet für Unternehmen werden, die innovative Projekte in einer rechtssicheren Umgebung umsetzen wollen.

Maßnahmenswerpunkte zur Digitalisierung im Bereich Wissenschaft, Forschung & Innovation sind:

- Förderung der Datenverfügbarkeit der burgenländischen Verwaltung sowie der Landesunternehmen für Forschungsinstitutionen (z.B. Open Government Data, Daten der Energie Burgenland)
- Bereitstellung einer modernen digitalen Infrastruktur für burgenländische Forschungseinrichtungen (z.B. Hochleistungsrechner, Cloud Computing) für Datenanalysen und Simulationen
- Förderung von Open Science-Praktiken, wie z.B. Open Access-Publikationen, offene Forschungsdaten und kollaborative Plattformen
- Ausbau der Zusammenarbeit von Forschungseinrichtungen mit der burgenländischen Wirtschaft
- Ausbau der Zusammenarbeit von Forschungseinrichtungen mit der Landesverwaltung (im Bereich Künstliche Intelligenz)

Integration, Inklusion & ältere Generation

Die Digitalisierung bietet im Bereich der Integration, Inklusion und für die ältere Generation ein enormes Potential für die Verbesserung der Lebensqualität, da sie den Zugang zu Informationen und Dienstleistungen erleichtert, die Kommunikation und soziale Vernetzung fördert, barrierefreie Technologien ermöglicht, Bildung und lebenslanges Lernen unterstützt, Selbstbestimmung und Teilhabe stärkt sowie Innovationen und Beschäftigungsmöglichkeiten schafft. Durch die Nutzung digitaler Technologien können Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Bedürfnissen aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen.

Maßnahmenswerpunkte zur Digitalisierung im Bereich Integration, Inklusion & ältere Generation sind:

- Durchführen von Workshops „Digital überall“ in Jugendzentren, Senior:innenheimen, Vereinen und Gemeindeämtern („Strategie Digitale Kompetenzen Österreich“)
- Sicherstellung der Barrierefreiheit und der leichten Zugänglichkeit sämtlicher Angebote und Services der burgenländischen Verwaltung und der Landesunternehmen
- Anbieten von Schulungen und Schulungsprogrammen, um Menschen aus der älteren Generation und Personen mit unterschiedlichem Bildungshintergrund dabei zu unterstützen, digitale Fähigkeiten zu entwickeln und die Vorteile digitaler Technologien zu verstehen
- Einsatz von Online-Plattformen zur Einbindung in Entscheidungsprozesse und zur Vereinfachung von Diskussionen und Feedback
- Förderung der digitalen Inklusion im Bereich der burgenländischen Bildungs- und Forschungseinrichtungen



Wirtschaft

Die digitale Transformation erfordert eine weitgehende Integration von digitalen Technologien in den Unternehmen. Digitale Innovation und Wettbewerbsfähigkeit sind wichtig, um die Entwicklung und Anwendung neuer digitaler Technologien und Geschäftsmodelle zu fördern und die Wettbewerbsfähigkeit der burgenländischen Wirtschaft zu stärken.

Unternehmen

Wir nutzen die digitale Transformation als Chance für die Wirtschaft, um die Markt- und Kundenorientierung der burgenländischen Unternehmen zu erhöhen, deren Prozess- und Ressourceneffizienz zu verbessern sowie deren Innovations- und Wachstumsfähigkeit zu stärken. Dazu sollen Produkte und Dienstleistungen digital angereichert, die Vertriebs- und Marketingkanäle digital erweitert und neue digitale Geschäftsmodelle erschlossen werden. Die Bedürfnisse unserer Kund:innen und Mitarbeiter:innen stellen wir dabei stets in den Mittelpunkt.

Maßnahmenschwerpunkte zur Digitalisierung in den Unternehmen sind:

- Auf- und Ausbau eines Digital Innovation Hub für die burgenländische Wirtschaft
- Ausbau des Wissensaustausches in den Bereichen Digitalisierung und Künstliche Intelligenz zwischen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Bildungsinstitutionen im Burgenland
- Fördern der Kooperation bei Innovationen zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus dem Burgenland
- Forcieren von Unternehmensgründungen (z.B. Spin-offs, Start-Ups) mit einem Digitalisierungsschwerpunkt aus der Fachhochschule und Forschung Burgenland heraus
- Anbieten von geförderten Digitalisierungsberatungen für kleine und mittlere Unternehmen
- Anbieten von geförderten Aus- und Weiterbildungsangeboten zur Digitalisierung für Mitarbeiter:innen und Vermitteln der notwendigen Schlüsselkompetenzen
- Bereitstellen des Digitalen Zugangs zu sämtlichen öffentlichen Dienstleistungen des Landes für Unternehmen

Tourismus

Wir nutzen die Digitalisierung als Chance für den Tourismus, um die Kundenbindung und Kundenzufriedenheit zu erhöhen, die Angebote zu individualisieren und die Buchungen

zu automatisieren sowie die digitalen Services der Betriebe zu erweitern. Dazu soll die Online-Präsenz und Online-Reputation der burgenländischen Betriebe gestärkt, und neue digitale Geschäftsfelder sollen erschlossen werden. Damit sichern wir die Qualität und Nachhaltigkeit der touristischen Leistungen der burgenländischen Betriebe in einer zunehmend digitalen Welt.

Maßnahmenswerpunkte zur Digitalisierung des Tourismus sind:

- Einführen eines digitalen Destination Management Systems
- Aufbau eines Beherbergungsregisters zur Erfassung von touristischen Quartieren
- Bereitstellen der digitalen Burgenland Card
- Digitalisieren des Meldewesens durch das Digitale Gästebuch
- Aufbau einer zentralen, digitalen Plattform für alle touristischen Sehenswürdigkeiten im Burgenland
- Anbieten von geförderten Digitalisierungsberatungen für Tourismusbetriebe
- Anbieten von geförderten Aus- und Weiterbildungsangeboten zur Digitalisierung für Tourismusbetriebe

Weinbau & Landwirtschaft

Wir nutzen die Digitalisierung im Weinbau und in der Landwirtschaft, um eine höhere Produktivität und Wirtschaftlichkeit zu erzielen sowie gleichzeitig die Umweltbelastungen zu reduzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, haben Landwirte und Weinbauern die Möglichkeit, auf digitale Werkzeuge wie Drohnen, Sensoren und Satellitentechnologien zurückzugreifen, um den Zustand von Pflanzen, Feldern und Wäldern in Echtzeit zu überwachen und so gezielte Maßnahmen zur Bewirtschaftung zu planen. Zusätzlich könnten digitale Technologien dazu beitragen, die Ernte zu optimieren und den Lager-, Transport- und Vertriebsprozess zu verbessern.

Maßnahmenswerpunkte zur Digitalisierung im Weinbau und der Landwirtschaft sind:

- Aufbau eines Smart Agriculture Hubs im Burgenland (für Datenanalysen, Precision Farming, E-Commerce, ...)
- Anbieten von geförderten Digitalisierungsberatungen für Landwirtschafts- und Weinbaubetriebe
- Anbieten von geförderten Aus- und Weiterbildungsangeboten zur Digitalisierung für Landwirtschafts- und Weinbaubetriebe
- Aufbau von Früherkennungssystemen (z.B. bei Waldkrankheiten)
- Digitaler Zugang zu sämtlichen öffentlichen Dienstleistungen des Landes für Landwirtschafts- und Weinbaubetriebe (Förderungen, Jagdkarten, Fischereikarten, ...)
- Aufbau einer Digitalen Förderplattform

Medien, Kultur & Sport

Wir treiben die Digitalisierung von Medien, Kultur und Sport voran, um den Zugang zu Informationen, kulturellen Inhalten sowie sportlichen Ereignissen und Aktivitäten für die breite Bevölkerung zu verbessern und die Vorteile der Digitalisierung in diesen Bereichen zu nutzen. Digitale Plattformen unterstützen zudem die Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen den verschiedenen Akteuren in diesen Bereichen und regen innovative Formate und Geschäftsmodelle an. Weiters stärken wir die digitale Teilhabe und Bildung in den Bereichen Medien, Kultur und Sport und gewährleisten die digitale Souveränität sowie die Sicherheit der Nutzer:innen.

Maßnahmenswerpunkte zur Digitalisierung bei Medien, in der Kultur und im Sport sind:

- Unterstützung von einfachen Online-Buchungssystemen für alle Kultur- und Sportveranstaltungen im Burgenland und von digitalen Eintrittskarten
- Digitalisieren des Landesarchivs und Bereitstellen der Inhalte über eine Online-Plattform
- Digitalisierung der Landesbibliothek und Bereitstellen der Inhalte über eine Online-Plattform
- Aufbau einer Burgenland Topothek für privates historisches Material und Wissen aus der Bevölkerung und Bereitstellen der Inhalte über eine Online-Plattform
- Umsetzen der Landesausstellungen auch als gleichwertige virtuelle Ausstellungen
- Aufbau eines Digitalen Kunstraums Burgenland
- Aufbau einer Online-Plattform („Sportland Burgenland“) für Informationen zum burgenländischen Spitzensport, Breitensport und Gesundheitssport sowie Schulsport und zu deren aktuellen Ergebnissen



Öffentliche Dienstleistungen

Die öffentliche Verwaltung ist ein wichtiger Akteur und Gestalter der digitalen Transformation. Sie hat die Aufgabe, die Anliegen und Bedürfnisse der Bürger:innen sowie der Unternehmen effizient, transparent und serviceorientiert zu erfüllen. Die Digitale Transformation ermöglicht einen einfacheren Zugang zu diesen öffentlichen Diensten durch ein „nutzerzentriertes“ Design.

Mobilität & Verkehr

Die Digitalisierung des Verkehrs und der Mobilität ist ein wichtiger Schritt in Richtung einer nachhaltigen und effizienten Zukunft des Burgenlands. Daher wollen wir durch Digitale Services eine höhere Flexibilität für alle Verkehrsteilnehmer und Fahrgäste erreichen und durch Verkehrs- und Mobilitätsdaten in Echtzeit auch eine bessere Steuerung der Kapazität gewährleisten. Zudem wollen wir den öffentlichen Verkehr im gesamten Burgenland durchgängig digital gestalten und den Fahrgästen digitale Angebote und Dienste entlang der Servicekette „Suchen-Buchen-Bzahlen-Fahren“ für den öffentlichen Verkehr bereitstellen.

Maßnahmenswerpunkte zur Digitalisierung in den Bereichen Mobilität & Verkehr sind:

- Umsetzen des Verkehrsinformationssystems Burgenland
- Aufbau der Infrastruktur für autonomes Fahren (z.B. für Roboter Taxis)
- Digitales Erfassen von Mängeln bei Verkehrswegen und automatische Informationen bei Statusänderungen
- Aufbau einer digitalen Plattform zum „Suchen-Buchen-Bzahlen-Fahren“ mit öffentlichen Verkehrsmitteln im Burgenland inkl. Öffi-Routing („Öffi Maps“)
- Aufbau eines Rad-Routings für das Burgenland („Radl Maps“)

Gesundheit, Pflege & Soziales

Wir fördern die Digitalisierung im Bereich Gesundheit, Pflege und Soziales, da sie die Patientenversorgung verbessert, eine Echtzeit-Überwachung und Früherkennung

ermöglicht, die Effizienz im Gesundheitswesen steigert, die Gesundheitsförderung und Prävention unterstützt, Pflegekräfte entlastet und soziale Integration und Unterstützung ermöglicht. Durch digitale Technologien können Gesundheitsdienste effektiver bereitgestellt, die Gesundheit der Menschen besser verwaltet und die Patientenversorgung verbessert werden.

Maßnahmenswerpunkte zur Digitalisierung im Bereich Gesundheit, Pflege & Soziales sind:

- Digitale und mobile Dokumentation von Patientendaten sowie Ausbau der telemedizinischen Versorgung
- Schulungen und Weiterbildungen des Gesundheitspersonals im Bereich der Digitalisierung
- Investitionen in Forschung und Entwicklung von digitalen Gesundheitstechnologien (Unterstützung von Start-ups und innovativen Unternehmen)
- Einsatz von Big Data und Analytics im Gesundheitswesen zur Erkennung von gesundheitsrelevanten Trends und Mustern
- Fördern des Einsatzes von KI-Technologien, um Diagnosen schneller und genauer zu stellen
- Einfacherer und digitaler Zugang zu Förderleistungen (z.B. über ein personalisiertes Serviceportal)

Gemeinden & Regionen

Wir wollen die Digitalisierung im Bereich von Gemeinden und Regionen vorantreiben, um die Bürgerservices zu verbessern, die Bürgerbeteiligung zu fördern, eine effiziente Ressourcennutzung zu ermöglichen, die lokale Wirtschaft zu stärken sowie die Kommunikation und Zusammenarbeit zu verbessern. Durch die Digitalisierung können Gemeinden und Regionen effektiver verwaltet, die Lebensqualität der Bürger gesteigert und die wirtschaftliche Entwicklung gefördert werden.

Maßnahmenswerpunkte zur Digitalisierung im Bereich Gemeinden & Regionen sind:

- Bereitstellen von Zugängen für Bürger:innen (ohne digitale Anbindung) zum Angebot Burgenland Digital in den burgenländischen Gemeinden
- Nutzung von Synergieeffekten im Bereich der digitalen Landesverwaltung und Gemeindeverwaltung (z.B. Shared Services)
- Ausbau der E-Government Dienste auf Gemeindeebene, Integration der Gemeinden für die inklusive Nutzung digitaler Services des Landes (z.B. Beantragung des Heizkostenzuschusses).
- Veröffentlichung von Daten und Informationen der Gemeinden als Open Data, um die Entwicklung von innovativen Anwendungen und Lösungen durch Bürger:innen, Unternehmen und Organisationen zu ermöglichen
- Sicherstellung des Erfahrungsaustausches und der Vernetzung, um bewährte Praktiken und Erfolgsgeschichten im Bereich der digitalen Transformation zu teilen
- Forcieren und Vereinfachen von übergreifenden Prozessen mit Landes- und Bezirksbehörden
- Ausweiten des Bürger:innenkontakts über Videobesprechungen

Politik & Verwaltung

Wir fördern die Digitalisierung im Bereich der Politik und Verwaltung, um die Effizienz von Verwaltungsprozessen zu steigern, die Servicequalität von Verwaltungsleistungen zu erhöhen und die Transparenz des Verwaltungshandelns zu verbessern. Ferner kann durch die Digitalisierung die Bürgerbeteiligung gefördert und somit die Demokratie gestärkt werden. Dabei sind Sicherheit und Datenschutz stets beachtet.

Maßnahmenschwerpunkte zur Digitalisierung im Bereich Politik und Verwaltung sind:

- Erstellung einer gesamtheitlichen Datenstrategie für die burgenländische Verwaltung (Land, Bezirke, Gemeinden) durch den Digitalisierungsbeauftragten des Landes
- Prüfen der Digitalisierungstauglichkeit neuer Gesetze und Verordnungen („Digi-Check“)
- Digitalisieren aller Amtswege und Bereitstellen der mobilen App „Burgenland Digital“ als digitales, mobiles Amt
- Einführung von durchgängig digitalen Prozessen von Land und Bezirken zu Gemeinden
- Einführen eines einheitlichen Videokonferenzsystems zwischen Land, Bezirken, Gemeinden und Bürger:innen im Burgenland
- Forcieren von Videobesprechungen in der Verwaltung zur Reduktion von Dienst-reisen
- IT-Konsolidierung zwischen der Landesverwaltung sowie den direkten und indirekten landeseigenen Gesellschaften mit Unterstützung des EBRZ („Burgenland Digital“)
- Flexibilisierung des Verwaltungsarbeitsplatzes
- Einführung von digitalen Ausweisen in der Landesverwaltung (Dienstausweise)
- Ausbau von digitalen Ausweisen für Bürger:innen (Jagdkarte, Fischereikarte, ...)
- Digitalisierung der Förderabwicklung

Klima-, Natur- & Umweltschutz

Wir treiben die Digitalisierung im Bereich Klima-, Natur- & Umweltschutz voran, um ein effektives Umweltmonitoring zu ermöglichen, nachhaltige Praktiken zu fördern, bei der Anpassung an den Klimawandel zu unterstützen, Umweltbildung und Bewusstseins-bildung zu verbessern sowie die Zusammenarbeit und Vernetzung von Akteuren im Bereich Umweltschutz zu erleichtern. Durch die Digitalisierung können Umweltprobleme besser erkannt, Ressourcen effizienter genutzt und Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels entwickelt werden.

Maßnahmenschwerpunkte zur Digitalisierung im Bereich Klima-, Natur- & Umweltschutz sind:

- Nutzen der Potentiale der Digitalisierung für den Aufbau einer klimaneutralen Verwaltung sowie für die Klimaneutralität der direkten und indirekten landeseigenen Gesellschaften sowie und der burgenländischen Gemeinden
- Installation von Sensoren zur Erfassung von Umweltdaten und die Nutzung von IoT-Technologien für ein umfassendes Umweltmonitoring
- Digitale Energieeffizienz-Tools zur Optimierung von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageanlagen und Senkung des Energieverbrauchs
- Monitoring des Mobilitätsverhaltens und Entwickeln von Maßnahmen
- Förderung von Open Data Initiativen im Bereich der Umweltdaten im Burgenland

- Einsetzen von künstlicher Intelligenz zur Identifikation von Mustern und Trends in Umweltdaten und Entwickeln von Maßnahmen

Umsetzung

Das Burgenland hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt, um seine digitale Transformation voranzutreiben und die Vorteile der Digitalisierung für Bürger:innen, Unternehmen und die Verwaltung zu nutzen. Um diese Ziele zu erreichen, wurde der Lenkungsausschuss Digitalisierung sowie ein Expertenbeirat Digitalisierung ins Leben gerufen. Darüber hinaus werden jährliche Digital Dialoge veranstaltet, um einen kontinuierlichen Austausch und eine aktive Beteiligung der Stakeholder sicherzustellen.

Lenkungsausschuss Digitalisierung

Der Lenkungsausschuss Digitalisierung wurde als zentrales Gremium zur Steuerung und Koordinierung der Digitalisierungsstrategie des Burgenlandes eingerichtet. Dieser ist verantwortlich für die Entwicklung, Überwachung und Weiterentwicklung der Digitalisierungsstrategie und deren Umsetzung in konkrete Maßnahmen und Projekte.

Der Lenkungsausschuss Digitalisierung arbeitet eng mit den Abteilungen der Landesverwaltung, der direkten und indirekten landeseigenen Gesellschaften sowie der Landesholding Burgenland und deren direkten und indirekten Gesellschaften sowie externen Partnern zusammen, um die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie zu unterstützen. Er fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit und den Wissensaustausch zwischen den Akteuren, um bestmögliche Ergebnisse für die Bürger:innen zu erzielen.

Expertenbeirat Digitalisierung

Der Expertenbeirat Digitalisierung besteht aus Expert:innen aus verschiedenen Bereichen der Digitalisierung im Burgenland. Er berät den Lenkungsausschuss Digitalisierung bei strategischen Entscheidungen, technischen Fragen und der Bewertung von Maßnahmen und Projekten. Die Mitglieder des Expertenbeirats bringen ihre Fachkenntnisse und Erfahrungen ein, um eine ganzheitliche und fundierte Perspektive auf die Digitalisierungsvorhaben des Burgenlandes zu gewährleisten.

Der Expertenbeirat Digitalisierung unterstützt auch bei der Identifizierung von Chancen und Herausforderungen im digitalen Bereich und trägt dazu bei, innovative Lösungsansätze zu entwickeln. Durch regelmäßige Treffen und den Austausch wird sichergestellt, dass die Digitalisierungsstrategie des Burgenlandes auf dem neuesten Stand der Technik und aktuellen Entwicklungen basiert.

Geschäftsstelle Digitalisierung

Die Geschäftsstelle Digitalisierung im Land Burgenland fungiert als zentrale Anlaufstelle (unter digitalisierung@bgld.gv.at) bei sämtlichen Anliegen zur digitalen Transformation des Burgenlands. Sie unterstützt den Lenkungsausschuss Digitalisierung, den Expertenbeirat Digitalisierung und den Digitalisierungsbeauftragten des Landes bei der Durchführung von Besprechungen, Workshops und Veranstaltungen sowie in der Kommunikation.

Die Geschäftsstelle Digitalisierung und der Digitalisierungsbeauftragte koordinieren die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren und sorgen für einen reibungslosen Informationsfluss. Darüber hinaus fördert die Geschäftsstelle über Digital Dialoge im Burgenland den Wissensaustausch und die Vernetzung zwischen den Stakeholdern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft, um Synergien zu nutzen und Best Practices („Erfolgsgeschichten“) zu verbreiten.

Digital Dialoge

Die jährlichen Digital Dialoge dienen als Plattform für den Austausch zwischen Vertretern des Burgenlands und den Stakeholdern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft. Diese Dialoge bieten die Möglichkeit, Ideen, Anregungen und Bedenken im Zusammenhang mit dem digitalen Wandel des Burgenlandes zu diskutieren.

Die Digital Dialoge umfassen Präsentationen, Diskussionsrunden und Networking-Veranstaltungen. Sie ermöglichen einen breiten Gedankenaustausch über aktuelle und zukünftige digitale Entwicklungen, den Einsatz von Technologien und die Auswirkungen der Digitalisierung auf verschiedene Bereiche der Gesellschaft. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse fließen wiederum in die Digitalisierungsstrategie sowie die Planung von Maßnahmen ein.



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Amt der Burgenländischen Landesregierung
Landesamtsdirektion, Stabsstelle Präsidium,
Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

Fotos: 123rf
Grafik & Design: Stabsabteilung Öffentlichkeitsarbeit
Druck: EBRZ, 7000 Eisenstadt

Für den Inhalt verantwortlich:
Dr. Nicolas Knotzer
E-mail: digitalisierung@bgld.gv.at

© 2023

